

Unterlage: [02] Hinweise zur Datenverarbeitung

Vorbemerkungen

Die Klinikträger der Asklepios-Gruppe vergeben – mit Hilfe der Vergabestelle – (öffentliche) Aufträge nach den Vorschriften des Vergaberechts. Im Zuge dieser Vergabeverfahren und den daraus resultierenden Vertragsverhältnissen werden personenbezogene Daten von Bewerbern, Bietern sowie Vertragspartnern verarbeitet.

Mit den nachfolgenden Hinweisen möchte/n der/die Auftraggeber Sie gem. § 13 DSGVO über die Verarbeitung Ihrer Daten informieren.

1. Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen

Diese Datenschutzhinweise gelten für die Datenverarbeitung durch:

Verantwortlicher:

Vergabestelle des Asklepios-Konzerns
Asklepios Großhandelsgesellschaft mbH
Bergkoppel 4, 23843 Bad Oldesloe
Tel.: +49 40 181880-4324
E-Mail: vergabestelle@asklepios.com

2. Name und Kontaktdaten des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

Der betriebliche Datenschutzbeauftragte des MediClin-Konzerns ist wie folgt erreichbar:

MediClin Management GmbH & Co. KG
Datenschutzbeauftragter
Okenstraße 27, 77652 Offenburg
E-Mail: info@mediclin.de

3. Art und Zweck der erhobenen personenbezogenen Daten

Im Rahmen des Vergabeverfahrens erheben wir als Vergabestelle personenbezogene Daten:

- Name, Adress- sowie Stammdaten (bspw. Anschrift, Telefon-Nr., Fax-Nr., E-Mail, Geburtsdatum und -ort) der Einzelunternehmer und der vertretungsberechtigten Beschäftigten von Unternehmen, die sich an dem Vergabeverfahren beteiligen.

Bei Nutzung der elektronischen Vergabeplattform werden die IP-Adresse des Clients, die URL der abgerufenen und ggf. hochgeladenen Dateien, Datum und Uhrzeit des Abrufs oder Uploads, die übertragene Datenmenge, die Meldung, ob der Abruf oder Upload erfolgreich war und die Beschreibung des Typs des verwendeten User-Agents sowie der jeweilige Benutzername und der Zeitpunkt des Ein- und Ausloggens verarbeitet.

Die vorbezeichneten Angaben fallen bei Nutzung der elektronischen Vergabeplattform an und dienen der Kommunikation mit den Unternehmen sowie der Überprüfung der rechtlichen Wirksamkeit der im Namen des Unternehmens abgegebenen Erklärungen. Sie sind zudem nach § 8 VgV, § 20 VOB/A oder § 6 UVgO zur Dokumentation des Vergabeverfahrens erforderlich. Die personenbezogenen Daten der Einzelunternehmer, der für den Bieter tätigen vertretungsberechtigten Organe sowie der mit der Leitung eines Betriebs Beauftragten dienen zur Überprüfung der Eignung des Unternehmens und werden bei der verpflichtenden Anforderung zur Auskunftseinholung aus dem Wettbewerbsregister bei öffentlichen Aufträgen mit einem geschätzten Auftragswert ab 30.000,00 EUR ohne Umsatzsteuer verarbeitet.

Rechtsgrundlage für die vorgenannte Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b), lit. c), Abs. 2, Abs. 3 DSGVO i.V.m. den Vorschriften des GWB, der VgV, der VOB/A oder der UVgO.

- Angaben zu Kenntnissen und Fähigkeiten (bspw. Ausbildungsnachweise, Belege zu beruflichen Tätigkeiten, zu Kenntnissen und Erfahrungen sowie Qualifikations-, Sachkunde- oder Zuverlässigkeits-Nachweise) für bei Durchführung des Auftrags eingesetzte Beschäftigte oder Beauftragte sowie für das Unternehmen verantwortlich handelnde Beschäftigte.

Die vorbezeichneten Angaben sind im Rahmen der Eignungs- und Angebotsprüfung zur Bewertung erforderlich. Die Eignung des Unternehmens wird gem. §§ 42 ff. VgV, gem. §§ 6a f. VOB/A oder gem. §§ 31 ff. UVgO bewertet. Das Angebot des Unternehmens wird gem. § 58 VgV, gem. § 16d VOB/A oder gem. § 43 UVgO bewertet.

Rechtsgrundlage für die vorgenannte Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b), lit. c), lit. e), Abs. 2, Abs. 3 DSGVO i.V.m. den Vorschriften des GWB, der VgV, der VOB/A oder der UVgO.

4. Dauer der Speicherung der erhobenen personenbezogenen Daten

Die von uns für das Vergabeverfahren erhobenen personenbezogenen Daten werden bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht gespeichert und danach gelöscht, es sei denn, wir sind gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c) DSGVO aufgrund von steuer- oder handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus HGB, StGB oder AO) zu einer längeren Speicherung verpflichtet oder Sie haben gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a) DSGVO in eine darüberhinausgehende Speicherung eingewilligt.

Der/Die Auftraggeber ist/sind verpflichtet, die erhobenen personenbezogenen Daten nach Abschluss des Vergabeverfahrens gem. den nachfolgend benannten Vorschriften aufzubewahren und anschließend zu löschen. Maßstab für die Dauer der Speicherung personenbezogener Daten sind vergaberechtlich § 8 Abs. 4 VgV und § 6 Abs. 2 UVgO, sowie zwingend anzuwendende Vorschriften des Haushaltsrechts.

5. Weitergabe von Daten an Dritte

Die erhobenen personenbezogenen Daten werden im Rahmen des Vergabeverfahrens intern sowie an Dritte, die in das Vergabeverfahren einbezogen sind, übermittelt, soweit dies für die Bearbeitung des Vergabeverfahrens erforderlich ist.

Der/Die Auftraggeber ist/sind – sofern einschlägig – nach § 6 Abs. 1 WRegG, § 19 Abs. 4 MiLoG, § 21 Abs. 4 AEntG und § 21 Abs. 1 SchwarzArbG verpflichtet, bei öffentlichen Aufträgen mit einem geschätzten Auftragswert ab 30.000,00 EUR ohne Umsatzsteuer zu demjenigen Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, vor der Zuschlagserteilung eine Auskunft aus dem Wettbewerbsregister (Registerbehörde) anzufordern.

Im Zuge der Durchführung des Vergabeverfahrens werden personenbezogene Daten an die zur Durchführung des elektronischen Vergabeverfahrens eingesetzten Dienstleister (Vergabeplattform) übermittelt.

Im Falle einer (Rechnungs-)Prüfung werden personenbezogene Daten ggf. an die zuständige Prüfbehörde übermittelt.

Im Falle eines Rechtsstreits werden personenbezogene Daten ggf. an die zuständige Vergabekammer, das zuständige Gericht oder eine andere Entscheidungsinstanz sowie an die Beteiligten des Verfahrens übermittelt.

Im Falle eines Rechtsstreits werden personenbezogene Daten ggf. an die zuständige Vergabekammer, das zuständige Gericht oder eine andere Entscheidungsinstanz sowie an die Beteiligten des Verfahrens übermittelt.

Eine Übersendung personenbezogener Daten an Dritte zu solchen Zwecken, die nicht zur Durchführung des Vergabeverfahrens erforderlich sind, erfolgt nicht.

Die personenbezogenen Daten werden nicht an Dritte außerhalb des Geltungsbereichs der DSGVO übermittelt.

6. Betroffenenrechte

Sie haben das Recht:

- gem. Art. 7 Abs. 3 DSGVO, Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit uns gegenüber zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen.
- gem. Art. 15 DSGVO, Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen.
- gem. Art. 16 DSGVO, unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen.
- gem. Art. 17 DSGVO, die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.
- gem. Art. 18 DSGVO, die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gem. Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben.
- gem. Art. 20 DSGVO, Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren

Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen.

- gem. Art. 77 DSGVO, sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsorts oder Arbeitsplatzes wenden.

7. Widerspruchsrecht

Sofern Ihre personenbezogenen Daten für die Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. e) DSGVO), oder zur Wahrung berechtigter Interessen (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO) verarbeitet werden, haben Sie gem. Art. 21 DSGVO jederzeit das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten Widerspruch einzulegen.

Zur Ausübung des Widerspruchsrechts genügt eine E-Mail an info@mediclin.de

8. Folgen der Nichtbereitstellung

Eine rechtliche Verpflichtung, Ihre personenbezogenen Daten bereitzustellen, besteht nicht. Ihre Daten sind jedoch Voraussetzung für die Berücksichtigung im Vergabeverfahren. Sehen Sie von einer Bereitstellung ab, können wir unseren Verpflichtungen bei der Durchführung des Vergabeverfahrens nicht nachkommen. Folglich können Sie sich in diesem Fall nicht an dem Vergabeverfahren beteiligen.